

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
A. Grundgedanken der Regelung und Abgrenzung.....	1
1. Prozesskostenhilfe	1
2. Statistik, Rechtspolitik	1
3. Verhältnis PKH – Beratungshilfe.....	2
4. Andere Kostenbefreiungsbestimmungen.....	2
a) § 14 GKG.....	2
b) § 10 Kostenverfügung.....	3
5. PKH in Familiensachen.....	3
6. PKH in anderen Sachen	4
B. Für welche Verfahren kann PKH gewährt werden?.....	5
1. In Betracht kommende Verfahren	5
2. Fälle mit Auslandsbezug.....	8
a) Natürliche Personen	8
b) Regelsätze	8
c) Erfolgsaussicht	8
d) Mutwilligkeit.....	8
e) AG zum UN-Übereinkommen.....	8
f) Auslandsunterhaltsgesetz.....	9
g) Vollstreckbarerklärung	9
h) Gesetzüberschreitende PKH-Anträge	10
i) Haager Übereinkommen 1954	10
j) Straßburger Europäisches Übereinkommen	12
k) Weitere Regelungen	12
C. Welchen Prozessbeteiligten kann PKH bewilligt werden?.....	13
D. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	15
1. Auf wessen Verhältnisse kommt es an?	15
2. Auf welchen Zeitpunkt kommt es an?	15
3. Berichtungspflicht des Antragstellers bei Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse?.....	15

4. Abtretung vor Rechtshängigkeit.....	16
5. Abtretung nach Rechtshängigkeit	17
6. Nachlasspfleger.....	17
7. Pfändung	17
8. Parteien kraft Amts, juristische Personen, Vereinigungen.....	17
a) Voraussetzungen bei der Partei kraft Amts (§ 116 Nr. 1)...	17
b) Voraussetzungen bei der juristischen Person, parteifähigen Vereinigung (§ 116 Nr. 2)	19
c) Anwaltsbeordnung	20
9. Prozessstandschaft (gewillkürte).....	20
10. Sozialhilfeträger und Unterhalt.....	21
11. Unterhaltsklage eines Elternteils für das Kind	21
12. Streitgehilfen	22
13. Streitgenossen	23
a) Gemeinsamer Anwalt.....	23
b) Verschiedene Anwälte.....	23
c) Notwendige Streitgenossen	24
14. Ehegatten als Streitgenossen	24
15. Vertretung	25
16. Gemeinnützige Vereine	25
17. Tod der PKH-Partei	25
E. Das Brutto-Einkommen des Antragstellers.....	27
1. Antragstellereinkommen	27
2. Familieneinkommen, Ehegatteneinkommen	28
a) Ein Ehegatte klagt	28
b) Beide Ehegatten klagen.....	28
c) Beispiele.....	28
3. Einkommen nichtehelicher Lebensgefährten	29
4. Besondere Einkunftsarten (A-Z).....	30
F. Die Abzüge vom Einkommen	43
1. Die in § 82 II SGB XII bezeichneten Beträge (§ 115 I 3 Nr. 1a ZPO)	43
a) Auf das Einkommen entrichtete Steuern	43
b) Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	43
c) Beiträge zu Versicherungen oder ähnlichen Ein- richtungen (§ 82 II Nr. 3 SGB XII).....	43
d) Die mit der Erzielung des Einkommens verbundenen notwendigen Ausgaben	46
e) Arbeitsförderungsgeld (§ 82 II Nr. 5 SGB XII).....	47
2. Der Abzug für Erwerbstätige (§ 115 I 3 Nr. 1b ZPO).....	47
a) Regelfall.....	47

b) Abzug für Alte, Mütter, Behinderte usw.	48
3. Der eigene PKH-Freibetrag des Antragstellers (§ 115 I 3 Nr. 2a ZPO)	48
4. Der Unterhaltsfreibetrag für den Ehegatten des Antragstellers (§ 115 I 3 Nr. 2a ZPO).....	48
5. Der PKH-Freibetrag der weiteren Unterhalts- berechtigten (§ 115 I 3 Nr. 2b ZPO).....	50
a) Weitere Unterhaltsberechtigte.....	50
b) Höhe des Freibetrags	50
c) Kürzung um eigenes Nettoeinkommen des Unterhaltsberechtigten.....	50
d) Unterhaltsrente	50
e) Mischfälle.....	51
f) Unangemessene Rente	51
6. Die Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 115 I 3 Nr. 3 ZPO)	51
a) Bei Mietern	51
b) Mehrere Bewohner einer Mietswohnung, einer beantragt PKH.....	52
c) Mehrere Bewohner, alle beantragen PKH.....	53
d) Beim Wohnen im eigenen (schuldenfreien) Haus (Eigen- tumswohnung)	53
e) Beim Wohnen im eigenen (belasteten) Haus (Eigen- tumswohnung)	53
f) Unverhältnismäßig hohe Kosten	54
7. Abzug besonderer Belastungen (§ 115 I 3 Nr. 4 ZPO).....	55
a) Zweck der Regelung	55
b) Belastung	55
c) Besondere Belastung	55
d) Angemessenheit	56
e) Entsprechende Geltung von § 1610a BGB.....	56
f) Besondere Belastungen: Einzelfälle (A-Z).....	57
G. Das Vermögen des Antragstellers	63
1. Begriff des Vermögens, Abgrenzung vom Einkommen	63
2. Schnelle Verwertbarkeit des Vermögens.....	64
a) Verwertbarkeit des Vermögens	64
b) Tenorierung	64
3. Unzumutbarkeit des Vermögenseinsatzes.....	65
4. Einzelfälle (A-Z)	67
5. Der Anspruch auf Prozesskostenvorschuss.....	80
a) Bestehen eines Vorschussanspruchs.....	81

b) Bedürftigkeit des Vorschuss-Berechtigten	83
c) Leistungsfähigkeit des Verpflichteten	83
aa) Raten-PKV	84
bb) Einkommenshöhe	84
d) Nur für einen Streit um eine persönliche Angelegenheit ...	85
e) Zumutbarkeit der Zahlung (sog. Billigkeit)	86
f) Durchsetzbarkeit des Vorschuss-Anspruchs	88
H. Erfolgsaussicht der Rechtsverfolgung	89
1. Grundsatz	89
2. Maßgeblicher Zeitpunkt	90
a) Eingang des PKH-Antrags	90
b) Zeitpunkt der Entscheidung	90
c) Zeitpunkt der Entscheidungsreife	91
3. Erfolgsaussicht in rechtlicher Hinsicht	94
4. Erfolgsaussicht in tatsächlicher Hinsicht, Beweis-	
abhängigkeit	95
5. Teilerfolg, Streitwerte über 30.000 Euro	95
6. Andere Anforderungen, wenn der Beklagte PKH	
beantragt?	96
7. Erfolgsaussicht für beide Parteien?	97
8. PKH für Verfahren ohne Erfolgsaussicht?	97
9. Einzelfälle zur Erfolgsaussicht (A-Z)	97
I. Keine Mutwilligkeit der Rechtsverfolgung	107
1. Grundsatz	107
2. Maßgeblicher Zeitpunkt	108
3. Einzelfälle zur Mutwilligkeit (A-Z)	108
J. Das Verfahren vom Antragseingang bis zur	
PKH-Entscheidung	125
1. Der Antrag	125
a) Grundsatz	125
b) Notwendiger Inhalt des Antrages	126
c) Gesonderte Anträge	126
d) Zeitpunkt	127
e) Verhältnis Klage – PKH-Antrag	128
f) Wiederholter Antrag	130
g) Wiederholter Antrag nach PKH-Ablehnung	
gem. § 118 II 4 ZPO	130
h) Wiederholter Antrag nach PKH-Aufhebung gem.	
§ 124 ZPO	131
i) Monieren der Erledigung	131
j) Fehlender Antrag	131

k) Sonstige Wirkungen des PKH-Antrags	131
2. Das ausgefüllte PKH-Formular	132
a) Ausfüllzwang	132
b) Beiheft für den Vordruck	132
c) Sozialhilfeempfänger	133
d) Minderjährige Kinder	133
e) Unvollständiges Ausfüllen des Vordrucks	134
f) Datenschutz	135
3. Die Belege	135
4. Adressat des Antrags: das zuständige Gericht	136
5. Anhörung des Gegners	137
a) Gelegenheit zur Stellungnahme	137
b) Stellungnahme entbehrlich	138
6. Weitere Aufklärung	138
a) Tatsachenaufklärung zu den persönlichen und sachlichen Voraussetzungen	138
b) Klärung von Rechtsfragen im PKH-Verfahren	141
7. Sonstige Verfahrensfragen	141
a) Richterablehnung	141
b) Tod des Antragstellers	142
K. Die PKH-Entscheidung erster Instanz	143
1. PKH-Bewilligung im Allgemeinen	143
a) Antrag des Klägers	144
b) Antrag des Beklagten	144
2. Rückwirkende Bewilligung bei PKH-Verfahren parallel zur Hauptsache?	144
a) Wann kann über den PKH-Antrag entschieden werden?	145
b) PKH-Bewilligung noch nach Instanzende	145
c) Mit welchem Wirkungszeitpunkt kann PKH bewilligt werden?	146
aa) Rückbeziehung auf den Zeitpunkt der Ent- scheidungsreife des Antrags	147
bb) Rückbeziehung auf den Zeitpunkt des An- tragseingangs	147
cc) Nachgereichte Unterlagen	148
d) PKH-Beschlüsse mit Angabe des Wirkungszeitpunkts	149
e) PKH-Beschlüsse ohne Angabe des Wirkungszeitpunkts	150
3. Anwaltsbeordnung	151
a) Örtlicher Anwalt	151

b) Auswärtiger Anwalt	151
c) Korrespondenzanwalt	152
4. PKH-Bewilligung mit Raten	152
a) Ratenhöhe	152
b) Ratenhöhe in Auslandsfällen	152
c) PKH-Bewilligung mit Vorbehalt der Ratenzahlung	153
d) Gestaffelte Ratenhöhe	154
e) Interpolation	155
f) Raten bei hohem Einkommen	155
g) Ratenbeginn	155
h) Rateneinde	156
5. PKH-Bewilligung mit Vermögenszuzahlung	156
6. PKH-Bewilligung bei Stufenklage	157
a) Beim Kläger	157
b) Beim Beklagten	160
7. PKH für nur einen Streitgenossen	161
8. Zusage der PKH-Bewilligung	162
9. PKH mit Kosteneinschränkungen	162
10. Bewilligung der PKH nur für einen Teil des Streitgegenstandes	163
11. PKH für das Mahnverfahren	163
12. PKH für die Zwangsvollstreckung	164
a) Zuständigkeit	165
b) Erfolgsaussicht	165
c) Bedürftigkeit	166
d) Beschluss	166
e) Umfang der PKH	166
13. Erledigung während des vorgeschalteten PKH-Bewilligungsverfahrens	167
14. Vollständige Versagung der PKH	168
a) Gründe für die Versagung	168
b) Unzulässige Versagung	168
c) Kosten	168
15. Entscheidung bei Tod des Antragstellers	169
16. Kostenentscheidung	169
a) PKH-Entscheidung	169
b) Antragsrücknahme	169
17. Begründung des Beschlusses	170
a) PKH ratenfrei antragsgemäß bewilligt	170
b) PKH mit Raten	170
c) PKH nur teilweise bewilligt oder abgelehnt	170
18. Mitteilung und Wirksamwerden des Beschlusses	171
19. Keine Mitteilung des Beschlusses an die Staatskasse	171

L. Berechnungsschema und Beispiele zur Berechnung der PKH-Raten	173
1. Berechnungsschema, Ratentabelle	173
2. Beispiele	175
a) Alleinstehender Antragsteller	175
b) Verheirateter Antragsteller	176
M. Die Beordnung eines Anwalts	177
1. Grundlagen	177
a) PKH-Bewilligung ohne oder mit Anwaltsbeordnung	177
b) Freie Anwaltswahl durch den Antragsteller	177
2. Voraussetzungen der Anwaltsbeordnung	181
a) Die Vertretung durch einen Anwalt ist vorgeschrieben (§ 121 I ZPO)	181
b) Anwaltsvertretung ist nicht vorgeschrieben, erscheint aber erforderlich	181
c) Anwaltsvertretung nicht erforderlich, Gegner ist aber anwaltlich vertreten	187
d) FGG-Sachen	188
3. Bedeutung und Umfang der Beordnung	189
a) Beordnung, Vollmacht und Anwaltsvertrag	189
b) Umfang der Beordnung	190
c) Vergütung	190
4. Anwaltswechsel	190
a) Veranlasst von der Partei	190
b) Veranlasst vom Anwalt	192
5. Beordnung eines Verkehrsanwalts	193
a) Verkehrsanwalt	193
b) Besondere Gründe	193
c) Sonderfälle	194
d) Kostenfestsetzungsverfahren	194
e) Vergütung	195
6. Beweisanwalt	195
7. Notanwalt	195
8. Rechtsmittel	195
N. Die Änderung und Ergänzung der PKH-Bewilligung durch den Richter	197
1. Übersicht	197
2. Rechenfehler	197
3. Andere Beurteilung der Erfolgsaussicht	197
4. Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse im Allgemeinen	198

a)	Verschlechterung der Verhältnisse bis zur Beendigung der Instanz	198
b)	Verschlechterung der Verhältnisse nach Instanzende.....	198
c)	Verbesserungen der Verhältnisse vor oder nach Instanzende	198
5.	Wann sind Erweiterungen der PKH notwendig? (A-Z)	198
O.	Die nachträgliche Anforderung, Ermäßigung oder Erhöhung der Raten.....	205
1.	Zuständigkeit der Justizverwaltung?	205
2.	Zuständigkeit Richter/Rechtspfleger	205
3.	Wann führt der Rechtspfleger eine Nachprüfung (§ 120 IV ZPO) durch?	206
a)	Tätigwerden von Amts wegen	206
b)	Antrag.....	207
4.	Materielle Voraussetzungen einer Änderung	207
a)	Änderung der persönlichen/wirtschaftlichen Verhältnisse	207
b)	Wesentliche Änderung der Verhältnisse	208
c)	Kasuistik zur Wesentlichkeit.....	211
d)	Maßgebliche Zeitpunkte	211
5.	Verfahren	212
a)	Aufforderung durch das Gericht	212
b)	Antrag?	213
c)	Änderung des PKH-Freibetrags	213
d)	Beteiligte des Änderungsverfahrens	214
e)	Bindung an die Rechtsauffassung des Richters?	214
f)	Ermessen	215
g)	Vierjahresfrist	215
6.	Entscheidung	216
a)	Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse	217
b)	Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse.....	218
7.	Rechtsmittel	221
a)	Partei	221
b)	Staatskasse	222
c)	PKH-Anwalt.....	222
P.	Die Aufhebung der PKH-Bewilligung	223
1.	Fälle unzulässiger PKH-Aufhebung.....	223
a)	Fehler im Bereich „Erfolgsaussicht“	223
b)	Fehler im Bereich „wirtschaftliche Verhältnisse“	223
c)	Sonstige Fehler	224
2.	PKH-Aufhebung nach § 124 Nr. 1 ZPO.....	224

a) Voraussetzungen.....	224
b) Entscheidung	225
3. PKH-Aufhebung nach § 124 Nr. 2 Alt. 1 ZPO	226
a) Voraussetzungen.....	226
b) Entscheidung	227
4. PKH-Aufhebung nach § 124 Nr. 2 Alt. 2 ZPO	227
a) Voraussetzungen.....	227
b) Entscheidung	228
c) Nachholung der Erklärung	229
5. PKH-Aufhebung nach § 124 Nr. 3 ZPO.....	230
a) Anwendungsbereich	230
b) Weitere Voraussetzungen.....	232
c) Vierjahresfrist	232
d) Entscheidung	232
6. PKH-Aufhebung nach § 124 Nr. 4 ZPO (Zahlungsrückstand)	232
a) Voraussetzungen.....	232
b) Entscheidung	234
7. Tod der PKH-Partei	234
8. Weitere Verfahrensfragen	234
a) Einleitung des Verfahrens.....	234
b) Rechtliches Gehör	234
c) Zurechnung von Anwaltsverschulden	235
d) Ermessen	235
9. Wirkungen der Aufhebung	235
10. Rechtsmittel.....	236
Q. Der Vergleich im PKH-Verfahren.....	237
1. Der Vergleich	237
a) Mündliche Erörterung.....	237
b) Zuständigkeit.....	237
c) Form und Inhalt des Vergleichs.....	238
2. PKH für den Vergleich?	238
3. Voraussetzungen der PKH für den Vergleichsabschluss	239
4. Kostenfragen beim PKH-Vergleich	239
a) Bei einem Vergleich im Allgemeinen anfallende Kosten	239
b) Kostenregelung, wenn keine PKH bewilligt wird.....	240
c) Kostenregelung bei PKH-Bewilligung.....	240
d) Überschießender Streitwert	241
e) Vergleiche in Ehesachen	241
5. Die 15/10 Vergleichsgebühr	242
a) Zwei verschiedene Vergleichsgebühren.....	242
b) Beispiele.....	243

c) Kappungsgrenze.....	243
d) Berufungsverfahren.....	244
6. Der außergerichtliche Vergleich nach PKH-Bewilligung.....	244
7. Der Prozessvergleich nach Anhängigkeit der Hauptsache	245
R. Das Verhältnis Staatskasse – PKH-Partei.....	247
1. Forderungen der Staatskasse gegen die Partei, der PKH bewilligt wurde.....	247
a) Gerichtskosten	247
b) Übergegangene Honoraransprüche des PKH-Anwalts.....	250
c) Ratenzahlungen an die Staatskasse	250
d) Vermögenszahlungen an die Staatskasse	252
2. Forderungen der Staatskasse gegen die Partei, der PKH versagt wurde	253
3. Ansprüche der PKH-Partei gegen die Staatskasse	253
a) Rückzahlung von Gerichtskosten	253
b) Erstattung von Partei-Auslagen.....	254
c) Reisekosten der PKH-Partei.....	254
d) Verdienstaufschlag der PKH-Partei	257
4. Wirkungen für begüterte Streitgenossen der PKH-Partei.....	258
5. Wirkungen für den Erben der PKH-Partei.....	258
a) Aufnahme des Prozesses	258
b) Keine Aufnahme des Prozesses	259
S. Verhältnis Staatskasse – Gegner der PKH-Partei	261
1. Einstweilige Befreiung des Gegners von Gerichtskosten.....	261
a) PKH-Bewilligung für den Beklagten.....	261
b) PKH-Bewilligung für den Kläger	261
c) Ratenfreie PKH-Bewilligung für den Beklagten und Widerkläger	261
d) Ratenfreie PKH für einen von mehreren Klägern (Streitgenossen)	262
2. Nach Prozessende: Einziehung der Gerichtskosten vom Gegner der PKH-Partei	262
a) Gerichtskosten, von deren Zahlung die PKH-Partei befreit war.....	262
b) Gerichtskosten, von denen der Gegner der PKH-Partei einstweilen befreit war	262
3. Übergegangene Ansprüche der Staatskasse.....	263
a) Grundgedanken der Regelung.....	263
b) Voraussetzung	263
c) Erstattungspflichtiger Gegner hat ebenfalls PKH	264
d) Kostenquotelung	265

e) Forderungsübergang nicht zum Nachteil des Anwalts.....	266
f) Verjährung	266
g) Verfahren.....	266
T. Kosten im Verhältnis PKH-Partei – Prozessgegner	267
1. Sieg der PKH-Partei im Hauptsacheprozess	267
a) Ungedeckte PKH-Kosten der PKH-Partei.....	267
b) Kosten des Beschwerdeverfahrens	267
c) Kosten des Hauptsacheprozesses	268
2. Unterliegen der PKH-Partei im späteren Hauptsacheprozess	270
a) Ungedeckte PKH-Kosten des Gegners.....	270
b) Hauptsacheprozesskosten des Gegners.....	270
3. Teilunterliegen.....	272
4. Kostenaufhebung bei Scheidung	272
5. Prozessvergleich.....	272
a) PKH-Partei trägt alle Kosten.....	273
b) Kosten werden gegeneinander aufgehoben	274
6. PKH für beide Parteien	274
U. Gebührenansprüche des PKH-Anwalts gegen seine Partei	275
1. Übersicht zur Anwaltsvergütung	275
a) Allgemeines	275
b) Beispiel.....	275
c) Wann erhält der PKH-Anwalt trotz PKH Regel- gebühren?.....	276
d) Honorarvereinbarungen.....	276
2. Gebühren für das PKH-Verfahren.....	277
a) Wenn PKH abgelehnt wurde	277
b) Gebühren für das PKH-Verfahren, wenn PKH nur für einen Teilstreitwert bewilligt wurde	279
c) Gebühren für das PKH-Verfahren, wenn PKH bewilligt wurde.....	279
3. Gebührenanspruch des PKH-Anwalts gegen seine Partei für den Hauptsacheprozess.....	279
a) Anwaltstätigkeit nur im Rahmen der PKH- Bewilligung	279
b) Anwaltstätigkeit (auch) außerhalb der PKH-Bewilligung	280
c) Von der Sperre betroffene Gebührenansprüche	281
d) Ende der Sperre	282
e) Honorarvereinbarungen.....	282

f) Freiwillige Leistungen	282
4. Bis zur Beordnung entstandene Gebührenansprüche des Anwalts	282
V. Verhältnis Anwalt – Staatskasse (Anwaltsvergütung)	285
1. Der Vergütungsanspruch des Anwalts	285
a) Voraussetzungen des Vergütungsanspruchs gegen die Staatskasse	286
b) Höhe der Vergütung	287
c) Übergangsrecht (Stichtag 1.7.2004)	288
d) Kostensparende Prozessführung	288
e) Verrechnung von Vorschüssen des Mandanten	289
f) Vergütungsverlust bei Anwaltswechsel	290
g) Fälligkeit	290
h) Verjährung	291
2. Die Auslagen des PKH-Anwalts	291
a) Allgemeines	291
b) Einzelne Auslagen (A-Z)	291
c) Feststellung der Erforderlichkeit einer Reise	294
d) Feststellung der Erforderlichkeit sonstiger Auslagen	295
3. Die „weitere“ Vergütung des PKH-Anwalts	295
a) Voraussetzungen	295
b) Beispiel (vereinfacht)	296
c) Verrechnung der Raten	296
d) Festsetzung der weiteren Vergütung	297
4. Anspruch auf Vorschuss gegen die Staatskasse	297
5. Festsetzungsverfahren	298
6. Nachfestsetzung	299
7. Rechtsmittel gegen die Festsetzung der Vergütung	300
a) Erinnerung	300
b) Beschwerde	300
c) Weitere Beschwerde	301
8. Rückforderung überzahlter Anwaltsvergütung	301
W. Verhältnis PKH-Anwalt – Gegner	303
1. Das Beitreibungsrecht des Anwalts	303
a) Kostenfestsetzungsanspruch der obsiegenden PKH-Partei	303
b) Vorteile der eigenen Beitreibung	304
c) Nachteile der eigenen Beitreibung	304
d) Voraussetzungen der Beitreibung	305
e) Umfang des eigenen Beitreibungsrechts	305
f) Eingriffe der eigenen Partei in das Beitreibungsrecht	306

g) Festsetzung und Beitreibung.....	306
2. Konkurrenz Beitreibungsrecht/Kostenfestsetzungsanspruch.....	306
3. Einwendungen des Gegners gegenüber dem Beitreibungsrecht des Anwalts.....	308
a) Unzulässige Einwendungen.....	308
b) Zulässige Einwendungen.....	309
c) Verzicht des Anwalts?.....	309
d) Aufrechnung.....	310
e) Geltendmachung.....	310
4. Wirkungen der Kostenfestsetzung auf den Namen der PKH-Partei.....	310
X. PKH für ein Rechtsmittelverfahren.....	313
1. Inhalt des PKH-Antrags für die Rechtsmittelinstanz.....	313
a) Erfolgsaussicht.....	313
b) Bedürftigkeit, PKH-Formular.....	313
c) Frist.....	314
2. Verhältnis Rechtsmittel – PKH-Antrag.....	314
3. Entscheidung des Rechtsmittelgerichts.....	315
a) Erfolgsaussicht.....	315
b) Endergebnis ist wesentlich.....	315
c) Berufungssumme.....	315
d) Abweichende Beurteilung der Erfolgsaussicht?.....	316
e) Entscheidung vor Rechtsmittelbegründung?.....	317
f) Rechtsmittelrücknahme; § 522 II ZPO.....	317
g) Revision, Rechtsbeschwerde.....	318
h) Weitere Beschwerde.....	318
i) Begründungszwang.....	319
4. Unterschiedliche Raten.....	319
5. PKH und Wiedereinsetzung.....	319
Y. Die Beschwerde in PKH-Sachen.....	321
1. Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen.....	321
a) Verhältnis zu § 120 IV ZPO.....	321
b) Wiederholung des PKH-Antrags nach rechtskräftiger Ablehnung.....	321
c) Gegenvorstellung.....	322
d) Dienstaufsichtsbeschwerde.....	323
e) Rüge nach § 321a ZPO.....	323
f) Verfassungsbeschwerde.....	323
2. Beschwerdefähige Entscheidungen im PKH-Verfahren.....	324

a)	Beschwerde des Antragstellers	325
b)	Beschwerde des Rechtsanwalts des Antragstellers	327
c)	Beschwerde des Antragsgegners	327
d)	Beschwerde der Staatskasse	327
e)	Beschwerde gegen Kostenentscheidungen im PKH-Beschluss	329
3.	Unstatthaftigkeit der Beschwerde	329
a)	Gegen PKH-Beschlüsse des LG/OLG	329
b)	Beschränkung der PKH-Beschwerde auf den Rechts- mittelzug in der Hauptsache?	329
4.	Einlegung der Beschwerde, Frist	330
a)	Einlegung	330
b)	Frist	331
c)	Beschwerde nach Beendigung der Hauptsache?	332
d)	Beschwerdeführer	334
5.	Beschwerdebegründung	334
6.	Abhilfeverfahren des erstinstanzlichen Gerichts	334
a)	Teilabhilfe	335
b)	Begründungspflicht	335
c)	Beschwerde gegen den Abhilfebeschluss	336
d)	Mitteilung	336
7.	Verfahren des Beschwerdegerichts	336
8.	Vorfragen zur Beschwerdeentscheidung	336
a)	Zuständigkeit	336
b)	Entscheidungsspielraum	336
c)	Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung	337
9.	Tenor, Gründe und Abänderung der Beschwerdeentscheidung	338
a)	Bewilligung	338
b)	Gründe	339
c)	Kostenentscheidung	339
d)	Anwaltsgebühren	339
e)	Befristete Gegenvorstellungen	339
f)	Bindungswirkung	340
10.	Rechtsbeschwerde	340
11.	Besonderheiten im FGG-Verfahren	340

Anhang

1.	PKH-Formular	343
2.	Formular für PKH-Anträge in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union	345
3.	Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über die Prozesskostenhilfe (DB-PKHG)	351

4. Kostenvoranschlag zur Bewilligung von PKH.....	359
5. Verwaltungsvorschrift über die Festsetzung der aus der Staatskasse zu gewährenden Vergütung für Rechtsanwälte, Patentanwälte, Rechtsbeistände und Steuerberater.....	361
Stichwortverzeichnis.....	367